

# 4 K im Büro

## Der Monitor FlexScan EV2785-BK von EIZO im Redaktionstest

Ein Monitor mit 4-K-Auflösung (3.840 x 2.160 Pixel) fürs Büro? Lohnt sich das? Wir wollten es wissen und haben den FlexScan EV2785-BK von EIZO getestet. Neben der Bildqualität prüften wir seinen Arbeits- und Bedienkomfort. Sebastian Klöß berichtet über den Redaktionstest in vier Schritten.

**Schritt 1: anfassen.** Ein Klick, und der Standfuß rastet hinten am Monitor ein. Unkompliziert und einfach, ohne umständliches Drehen, Schieben, Schrauben. Der Test ging also gut los – und gut weiter: mit dem angenehmen großen Höhenverstellbereich des Standfußes (knapp 18 cm) und dem schicken dünnen Monitorrahmen. Oben und seitlich misst dieser nur 1 mm, unten 5,8 mm – wobei jeweils noch eine etwa 6 mm breite bildlose schwarze Fläche unter der Displayabdeckung hinzuaddiert werden muss.

**Schritt 2: anschließen.** Das Bildsignal in den Monitor bekommen? Kein Problem: zweimal HDMI, einmal DisplayPort und ein USB-Typ-C-Anschluss stehen parat. Auf letzteren ist allerdings angewiesen, wer den Monitor als USB-Hub verwenden oder ihn über die Software Screen InStyle bedienen möchte. Eine USB-B-Buchse gibt es nicht mehr.

### Durchdachte Bedienung

**Schritt 3: anschalten.** Elektrostatische Schalter meistern das Kunststück, in dem schmalen Displayrahmen Bedienelemente unterzubekommen. Das sind keine Tasten im eigentlichen Sinne, sondern berührungsempfindliche Flächen. Mit ihnen lässt sich problemlos durch das Menü navigieren. Zusätzliche Einstellungen macht die Software Screen InStyle möglich. Über sie können, unter anderem, bestimmten Anwendungen



Kaum sichtbar, aber gut zu bedienen: berührungsempfindliche Schalter im dünnen Rahmen.

bestimmte Farbmodi zugewiesen werden. Ist ein Word-Fenster aktiv, wird beispielsweise der augenschonende Papermodus aktiviert, im Browser ein Farbschema, das Farben natürlicher wiedergibt. Smooth funktioniert die circadiane Dimmfunktion, die über Screen InStyle aktiviert und fein-



Großer Verstellbereich: Standfuß mit doppeltem Auszug.

justiert wird. Der Monitor verändert dann seine Lichtfarbe im Tagesverlauf: vormittags eine höhere Farbtemperatur, also bläulicheres Licht, gegen Abend wärmeres, rötlicheres. Das soll den Schlaf-Wach-Rhythmus des Nutzers unterstützen. Ebenfalls toll: die Option, mit einem Druck auf den Power-Knopf nicht nur den Monitor auszuschalten, sondern zugleich Windows zu sperren.

### Brillantes Bild

**Schritt 4: anschauen.** Die Bildqualität ist überzeugend. Die Frage, ob sich 4 K (trotz des deutlich höheren Preises) im Büroeinsatz lohnt, kann mit einem Ja beantwortet werden. Das gute alte HD wirkt im direkten Vergleich schon fast grobschlächtig, wenn man – wie bei der Büroarbeit – dicht vor einem 27-Zöller sitzt. Das frühere Problem, dass Text und Icons bei hoher Auflösung zu klein wurden, gibt es nicht mehr: Sie lassen sich in aktuellen Betriebssystemen vergrößern. Für hohen Sehkomfort sorgt außerdem der Umgebungslichtsensor, der die Monitorhelligkeit automatisch anpasst. Damit wird verhindert, dass der Monitor zu hell eingestellt ist (und somit blendet) oder zu dunkel (und die Augen unnötig anstrengt).

### Unser Fazit

FlexScan EV2785-BK von EIZO ist ein gelungener Businessmonitor. Er lässt sich sehr gut ergonomisch justieren, seine Bedienung ist einfach und intuitiv. Die brillante 4-K-Auflösung und der USB-C-Anschluss machen ihn zukunftssicher.



Im Redaktionstest: der Monitor FlexScan EV2785-BK von EIZO. Preis: 1.189 € (UVP).

